



53 Jahre ADXB (1970-2022)

Geburt des ADXB

Über 52 Jahre ist es her, dass erstmals die ADXB in Österreich aktiv wurde. Zuvor gab es einige kleinere regionale DX-Klubs, wie zum Beispiel das DX-Center Graz oder der RJC Wien (Radio Japan Club). Das Triumvirat in der Zusammensetzung von Erich Hackl, Walther Grünzweig und Wolf Harranth schafften es, die DX-Szene in Österreich Mitte 1970 zu vereinen. Der in Deutschland existierende Klub adxb wurde in adxb-dl für deutsche und in adxb-oe für österreichische Mitglieder aufgeteilt. Die erste Klubversammlung in Österreich wurde „OE-Meeting“ genannt und fand am 19. Dezember 1970 im Haus der Begegnung in 1210 Wien, Angerer Straße 14 in Floridsdorf statt. Dort wurden erstmals die Statuten des Vereins beschlossen. Man lernte sich erstmals persönlich kennen und plante darüber hinaus die Aktivitäten für das kommende Jahr 1971.

Das erste Mitteilungsblatt der ADXB-OE kam im September 1970 mit dem Namen „adxb-oe-qso“ heraus und informierte über den vorläufigen Klubbetrieb im selben Monat. Die erste Postanschrift lautete Assoziation junger DXer in Österreich, Postfach 583, 1011 Wien.

Auf die schon gestellte Frage, wie man auf den Klubnamen adxb gekommen sei, muss man nach Deutschland gehen und bei der adxb-dl nachfragen. Im Jahre 1968 gründeten Jugendliche in Jugenheim an der Bergstraße (zwischen Darmstadt und Mannheim) den Kurzwellenhörer-Verein Assoziation junger DXer an der nördlichen Bergstraße, abgekürzt adxb. Mitglieder teilten sich auf Österreich und Deutschland auf.

Bild oben: Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung des Austrian DX Board 2022.

Mit wachsender Mitgliederzahl wurde der Vereinsname in Assoziation junger DXer (adxb) geändert, so dass heute nur noch das „b“ im Namenskürzel auf die Herkunft des Vereins hinweist. Der Verein gewann schnell eine beachtliche Mitgliederzahl im deutschsprachigen Raum, vor allem in Deutschland und in Österreich. Dies führte 1970 zu der oben schon erwähnten Aufteilung und einer Arbeitsvereinbarung.

Es entwickelte sich eine große Anzahl von Klubleistungen, wie dem QSL-Büro mit Weiterleitung von Post an internationale Auslandsdienste, dem Beginn eines DX-Vademecums, Diplomvergabe, ein Tonbandring speziell für Sehbehinderte, technische Beratung, und einiges mehr. Als ein Detail dürfen wir das „QSL-Verlustbüro“ anführen, in dem man Hilfestellung anbot, wenn keine Bestätigung auf einen Empfangsbericht folgte. Heute ist man froh, wenn überhaupt mal eine Station auf Empfangsberichte antwortet. 1971 wurde vom 7. bis 15. August erstmals das DX-Camp in Döbriach in Kärnten abgehalten unter dem Namen „ADXB OE CAMP 71“. In diesem Zusammenhang wurde dort auch ein Seminar für Newcomer abgehalten.

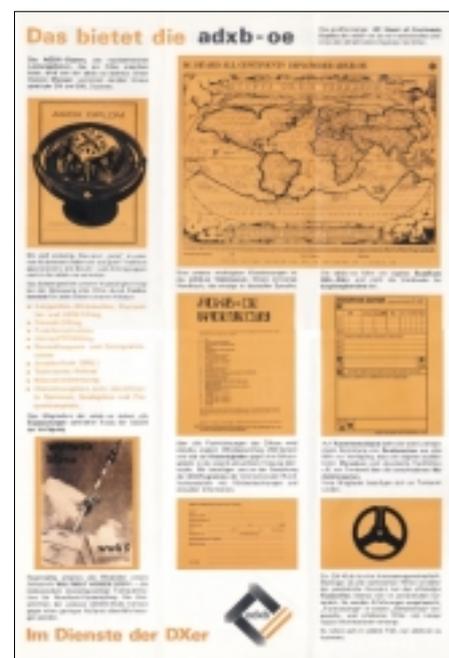
Die ADXB wurde schließlich auch ein eingetragener Verein in Österreich, womit man sich den amtlich vorgeschriebenen Auflagen anpassen musste.

1972 wurde die Arbeitsvereinbarung mit der adxb-dl gekündigt und man arbeitete fortan jeweils selbstständig. Die Mitgliedszeitschrift „QSO“, die bis dahin eine gemeinsame Plattform war, wurde mit Ende 1972 aufgelassen. Stattdessen einigte man sich über die adxb-I, dem damals fungierenden Dachverband in Deutschland, eine klubübergreifende professionelle Zeitschrift ab Jänner 1973 herauszugeben und

nannte sie „wwh – weltweit hören“, mit dem Redaktionssitz in Rothenburg. Zur gleichen Zeit wurde die ADDX eigenständig und gründete den „ADDX-Kurier“ als Alternative zu „weltweit hören“. Neben dem Dachverband AGDX wurde die ADXB beim ÖVSV (Österreichischer Versuchs Sender Verband – Name des Amateurfunkverbands in Österreich) und beim EDXC (European DX Council – einem Europäischen Dachverband vieler DX-Klubs) Mitglied. Um 1995 wurde eine Vereinbarung mit der QSL-Collection (heute: Dokumentationsarchiv Funk) beschlossen, mit der man sich neben finanzieller Unterstützung auch personelle Hilfe erhoffte.

Zu dieser Zeit (1973) hat Wolf Harranth das Klubheim in der Zeltgasse 7 im 8. Bezirk in Wien im ehemaligen Haus der Jugend (heute Musisches Zentrum) der Gemeinde Wien ins Leben gerufen, das bis zum Ende des Klubheims im Mai 2022 bestand. Und auch die Gründung des legendären DX-Camp Döbriach (Falkencamp) in Kärnten fällt in diese Zeit, wobei bis heute das Camp von Franz Ladner organisiert wird. Zur Erinnerung betreffend DX-Camp sei noch ergänzt, dass die ADXB damals einen ausgemusterten Doppeldecker-Bus der Wiener Linien übernahm und ihn über das reguläre Straßennetz in das 300 km entfernte Döbriach mit Polizei-Eskorte überführen ließ, um ihn im Falken Camp als besondere Attraktion des ADXB DX-Camps positionieren zu können. Funk- und Schlafplatz zugleich waren hiermit abgedeckt.

Es wurden auch die Amateurfunkaktivitäten mit den Klubfunkstellen (OE1XBC bzw. OE8XBC) eingerichtet. Die Absicht

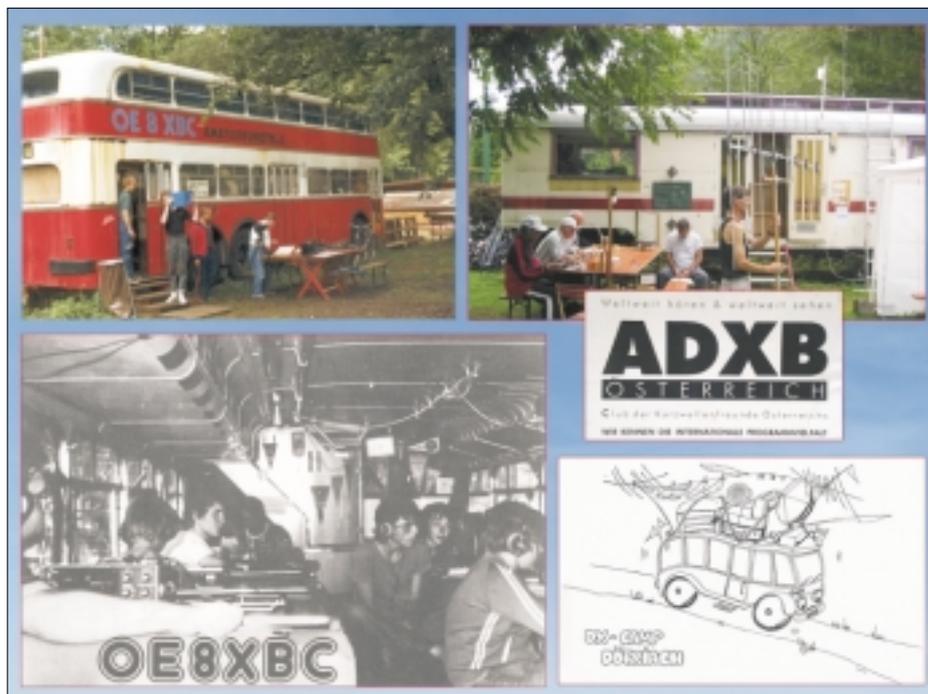


Infoplakat der adxb-oe aus den 1980er Jahren.

von Wolf Harranth war, mit dem Kurzwellenhören speziell der Jugend eine sinnvolle und weltoffene Freizeitbeschäftigung anzubieten.

Um nicht nur den Mitgliedern im Großraum Wien die Möglichkeit zu geben sich auszutauschen, wurden auch in den Bundesländern ADXB-Regionalrunden eingerichtet.

Wolf Harranth blieb dann bis 1989 1. Vorsitzender. 1988 übernahm Franz Brazda bei einer Vollversammlung am Flughafen Schwechat den 2. Vorsitz und wurde 1989 bei der nächsten Hauptversammlung am ORF-Küniglberg zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er blieb bis zum Jahre 1997 in dieser Position. Bei der Hauptversammlung 1997 in der damals neuen Ö3-Lokation im 19. Bezirk Heiligenstadt wurde Harald Süß zum 1. Vorsitzenden gekürt. Stellvertretende Vorsitzende waren 1997 bis 2011 Christoph Ratzer (A-DX), Willibald Kallinger und Thomas Fassler. Danach übernahm Franz Brazda diese Funktion. In diesem Zeitraum (2008) erfolgte die ADXB-Umbenennung von der „Assoziation junger DXer“ in das „Austrian DX Board“ zusammen mit einer Statuten-Überarbeitung.



Motive aus 50 Jahren DX-Camp Döbriach.



Das erste Logo der adxb.



Das Klubheim in Wien.

Die **Referate** wurden schon bald nach der Klubgründung eingerichtet und dienten zur besseren Abwicklung der einzelnen Fachbereiche. Folgende Referate erwähnen wir hier beispielhaft ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Diplomreferat: Dieses wurde anfangs von Josef Haas geführt. Bereits 1973 schreibt er, dass bereits über 1000 AGDX-Diplome vergeben wurden. Dieses Dokument bot ADXB-OE im Auftrag des Dachverbandes AGDX den Mitgliedern an. Der Diplom-Boom betraf auch das ADXB-eigene HAC-Diplom (Heard All Continents), bei dem man innerhalb von 12 beziehungsweise 24 Stunden für jeden Kontinent eine Radio-Bestätigung erhalten musste. 1997 wurde das Diplom von Josef Haas mit neuem Layout vorgestellt, das dankenswerter Weise Christoph Ratzer gestaltet hatte.



Übergabe des Vorsitzes von Wolf Harranth an Franz Brazda (1989).



Gruppe der Teilnehmer des DX-Camps in Döbriach (2018).



Wolfgang Heinz und Bernd Mayr am ADXB-Stand bei den Funktagen Alt Lengbach (2005).



Harald Süß präsentiert Kurzwellenhören auf der Funkmesse in Laa.

QSL-Büro: Das hat Walter Pieschl begonnen und beinhaltete die Weiterleitung der Empfangsberichte an die Radiostationen. 1997 übernahm Harald Süß das Referat und führte es für Mitglieder kostenlos ein. Man entschied, diesen Service auch für DX-Camp Döbriach Teilnehmer anzubieten. Innerhalb dieses Referates organisierte Harald Süß auch Sonder-QSL-Aktionen mit den Stationen Radio Budapest, Radio Slovakia, Radio Tirana und dem Kroatischen Rundfunk.

Amateurfunkurse: Ernst Vranka und später Gerhard Keller haben den Vorbereitungskurs für die jeweils bevorstehende Amateurfunkprüfung als Klubheim-Vorträge bis 1999 gestaltet. Ab 2000 wurde der Kurs von Gerhard zusätzlich auch als Fernkurs angeboten.

Amateurfunk Referat: Für die im Klubheim eingerichtete Klubfunkstation OE1XBC („BC“ stand für „Broadcasting“) waren Ernst Vranka und nachfolgend Wolfgang Heinz verantwortliche Redakteure. Für die Zeit während der DX-Camps in Döbriach durfte man auch das behördlich bewilligte Rufzeichen OE8XBC verwenden.

Man versuchte auch hier im Amateurfunkbereich besondere Ereignisse mit besonderen Funk-Rufzeichen und Aktivitäten im Sinne der Aktivitätssteigerung abzuhalten. So wurde zum Beispiel anlässlich 1000 Jahre Österreich 1996 mit dem Sonderrufzeichen OEM1XBC Funkbetrieb abgehalten und mit einer Sonder QSL für die Operator abgeschlossen.

1997 und 1998 wurde das Sonder Call OE1E beantragt, mit dem man sich – dank dem kurzen Morse „E“ – bei diversen Contesten leichter im Äther Gehör verschaffen konnte. Es wurden auch Sonder QSL Karten für die allgemein in Österreich verwendbaren Sonderrufzeichen OE75XBC (75 Jahre ÖVSV) und OE50XBC (50 Jahre Staatsvertrag) aufgelegt, was auch zur Steigerung der OP-Tätigkeiten führte. Eigens für die ADXB angesuchte Sonderrufzeichen gab es nach 40 Jahren Klubexistenz mit OE40ADXB und zuletzt für das 50 Jahr Jubiläum des Klubs das OE50ADXB Sonderrufzeichen und eine jeweils zeitbegrenzte On Air Aktivität.

UKW/TV/Satelliten Referat: Franz Brazda begann im Jahre 1987 mit dem Informationsblatt „Wiener Radio und TV-Frequenzen“ seine fachlichen Aktivitäten für den Klub und ergänzte seine Informationen mit einer Aufstellung von Privatradiostationen in Österreich, wo auch Bezug genommen wird auf deren Internet Streaming. Auch im Bereich Satelliten Rundfunk und

TV stellt er für die Satelliten ASTRA und EUTELSAT (Hot Bird) konsumentenfreundliche Listen auf der ADXB-Homepage zum Herunterladen zur Verfügung.

Geräte Reparaturen und Modifizierungs Referat: Viele Mitglieder nutzten hier die speziell von Georg Lechner und Karl Hengl angebotenen Hilfestellungen.

ADXB Vorträge und Events

In den vielen Jahren des ADXB bot man Events an, die aus Vorträgen oder Besichtigungen bestanden. Die Vorträge fanden vornehmlich im Klubheim statt und wurden in unregelmässigen Abständen angeboten, hier nur einige Beispiele:

- ⇒ 25.05.1999 – Reise durch Indien/Willibald Kallinger
- ⇒ 21.03.2000 – Privatrundfunk in Österreich – Sendepause?/Franz Brazda
- ⇒ 16.05.2000 – Kurzwellen-Empfangsantennen/Bernd Mayr
- ⇒ 21.11.2000 – World Space Vorführung/Georg Lechner
- ⇒ 04.11.2003 – Einsatz von Soundkarte und Computer in unserem Hobby/Wolfgang Heinz
- ⇒ 02.12.2003 – Newcomer Abend – Einführung in das KW-Hören/Gerald Kallinger
- ⇒ 17.02.2004 – QSL's im Rundfunkbereich – Aktuelle Trends und Tipps/Harald Süß
- ⇒ 30.03.2004 – Amateurfunk auf KW für Einsteiger und Routiniers ohne Morseprüfung/Gerhard Keller
- ⇒ 15.02.2005 – Videovortrag über DX-Pedition nach Libyen/Franz Sobotka (POINT Electronics)
- ⇒ 05.04.2011 – Vortrag über Perseus – SDR / Hannes OE1JHB



Amateurfunk- QSL-Karte aus Belgien für OE50ADXB.

- ⇒ 30.10.2018 – Vortrag über Wetterballon Chasing/Fritz OE1FFS und Gerald Moritz
- ⇒ 07.05.2019 – Vortrag über Radio Astronomie/Rudolf Sanda
- ⇒ 08.10.2019 – Vortrag „Vom Radio Hekaphon zum ORF“/Roland Herold
- ⇒ 1993 Wien: ORF Radio Wien/FM4/Ö1 Funkhaus
- ⇒ 1994 Linz: Funküberwachung
- ⇒ 1995 Wien: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)
- ⇒ 1997 Wien: ORF-Ö3 Studio Heiligenstadt
- ⇒ 1998 St. Pölten: Radio PL1
- ⇒ 2000 Wien: (Bezirksmuseum Brigittenau) Radio Tirana Hörertreffen
- ⇒ 2002 Dobl: Antenne Steiermark
- ⇒ 2002 Aflenz: ÖPT-Erdefunkstelle
- ⇒ 2002 Wien-Bisamberg: MW-Sender des ORF
- ⇒ 2004 Jenbach: Radiomuseum mit Sonderausstellung 50 Jahre Radio
- ⇒ 2004 Traiskirchen: Stadtmuseum – Telefonausstellung

Einige Exkursionen und Besichtigungen, die teilweise auch im Rahmen von Mitgliederversammlungen stattfanden, wollen wir hier ebenfalls anführen:

- ⇒ 1980/2001 Wien-Schwechat: Flughafen
- ⇒ 1984/1989 Wien: ORF-Zentrum Küniglberg
- ⇒ 1990 Maribor: Radio mm2 – RTV Maribor



Flyer der adxb-oe aus den 1980er Jahren.



Kontakte & Kommunikation in wwh 1/1993.

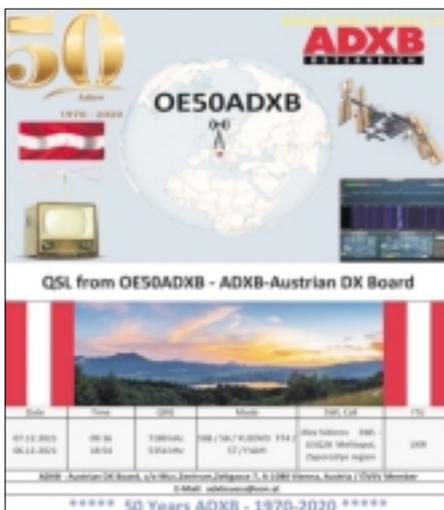
- ⇒ 2004 Friedrichshafen: Ham Radio mit der QSL-Collection
- ⇒ 2004 Wien: Hörertreffen von Stimme Russlands im russischen Konsulat
- ⇒ 2005 Wien-Laaerberg: DX-Camp am ehemaligen Radio Austria AG Gelände
- ⇒ 2005 Freistadt: Besichtigung von GYM Radio und dem Freien Rundfunk Freistadt
- ⇒ 2006 Wien: HCJB-Quito Hörertreffen im ORF Funkhaus Wien

- ⇒ 2007 Bratislava: Besuch beim slowakischen Rundfunk – Studio und Kamzick-Sender
- ⇒ 2007 Perchtoldsdorf: ERF-Österreich Studioführung
- ⇒ 2009 Wien Kahlenberg: ORF-TV/Radio Sender
- ⇒ 2011 Salzburg: Besichtigung des Hangar 7 und Servus TV Studios
- ⇒ 2012 Wien: Studiobesichtigung bei ATV Privat TV
- ⇒ 2013 Moosbrunn: ORS-Kurzwellen Sendezentrum
- ⇒ 2014 Wien: Dokumentationsarchiv Funk
- ⇒ 2014 Wien: Hörertreffen von RTI-Taipei
- ⇒ 2016 Wien: KroneHit Radio Studiobesichtigung
- ⇒ 2017 St.Pölten: Campus Radio und ORF-Niederösterreich Regionalradio
- ⇒ 2018 Strasshof: Besuch des Eisenbahnmuseums
- ⇒ 2019 Korneuburg: Besichtigung der 144 Notrufzentrale Korneuburg
- ⇒ 2019 Wien: Mediaprint - Groß Druckerei (Kronzeitung/Kurier/Standard)
- ⇒ 2019 Wien: Besuch bei Radio Arabella im Alten AKH (ehemaliges Krankenhaus Wien)

- ⇒ 2022 Wien: Mediaquater St.Marx Besuch der TV-Senderstudios Puls4, Puls 24, ATV, ATV II

Aber wir haben auch Informations Stände betreut, mit denen wir auf unseren Klub aufmerksam machten und auch besuchende ADXB Mitglieder beraten konnten. So waren wir unter anderem bei der Wiener Herbstmesse („HIT“) mit Unterstützung der Firmen SONY und GRUNDIG, in Friedrichshafen bei der HAM Radio und in den immer wiederkehrenden Ausstellungen von Neuhofen an der Ybbs (Ostarrichi Amateurfunk Tage) und in Laa an der Thaya (Funkausstellung).

KidsDays waren speziell kindergerechte Funkveranstaltungen, in denen dem besonderen Klientenbereich das Medium Funk nahe gebracht worden ist. In Österreich wurden diese Veranstaltungen vom österreichischen Funkverband „ÖVSV“ organisiert. Das ADXB konnte sich einige Male



Sonder QSL-Karte der ADXB-Klubstation OE50ADXB (2020)





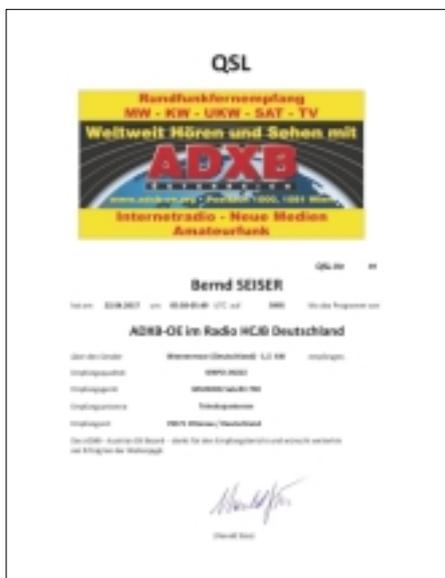
Besuch beim Dokumentationsarchiv Funk.

bei diesen kindergerechten Veranstaltungen mit eigenen Infoständen beteiligen und ließ die Kinder zum Beispiel Kurzwellen Sendungen hören und Empfangsberichte an die Stationen verfassen. Zu einem späteren Zeitpunkt bekamen sie dann QSL-Karten, die sie an das Event erinnerten.

Was bleibt vom ADXB nach der Klubauflösung?

Der stagnierende ADXB-Mitgliederstand und die verminderte Klubheimnutzung sowie die erfolglose Suche nach einem neuen Vorstand führte uns zu dem Entschluss, die Aktivitäten als Klub zu beenden. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im April 2022 wurde die ADXB-Klubauflösung mit Ende 2022 beschlossen.

Die **ADXB-Homepage** <https://www.adxb.at> bzw. <https://www.adxb-oe.org> inkl.



QSL-Karte der „ADXB-TX-Tipps“, seit 2017 on air.



ADXB-Stand auf den 25. Altenglbacher Amateurfunktagen.

Facebook-Gruppe übernimmt Franz Brazda als private Internetseite mit Schwerpunkt auf österreichbezogene Rundfunk- und Satelliten-Themen mit der Bezeichnung **ADXB-Infoservice**.

Das **(ADXB) DX-Camp Döbriach** wird vom Franz Ladner weiterhin als DX-Camp angeboten. Der Termin für 2023 wird vom 15. bis 29. Juli 2023 stattfinden. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich, E-Mail: franz.ladner@gmx.net bzw. Internet: <http://www.dxcamp.org> oder per Post an: Dipl.Ing. Franz Ladner, Leipziger Strasse 58/12, A-1200 Wien Tel: +43 - 699 - 13 80 02 37.

(ADXB) Vorbereitungskurs für die Amateurfunkprüfung: Dieser Kurs wird weiterhin als Fernkurs von Gerhard Keller unter der Verantwortung des Roten Kreuzes angeboten. Kontakt unter der E-Mail: amateurfunkkurs@gmail.com.

Die Klubleitung hat auch dafür gesorgt, dass den verbleibenden Mitgliedern wunschgemäß der Weiterbezug der Zeitschrift „Radio-Kurier – weltweit hören“ ermöglicht wird.

(ADXB) DX-Tipps via Österreich-Rundspruch des ÖVSV und HCJB-Deutschland werden auch 2023 weitergeführt.

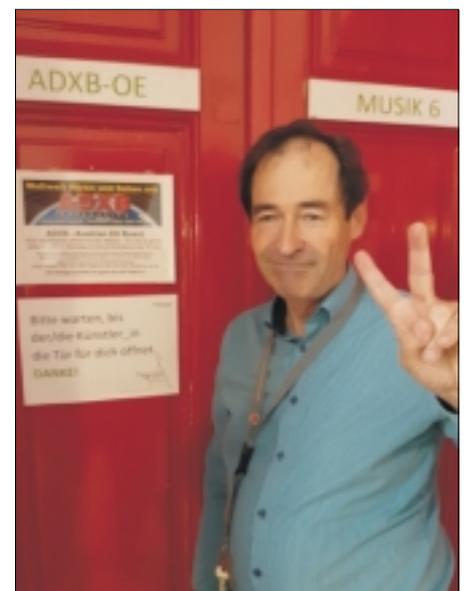
Harald Süß und Franz Brazda bedanken sich bei allen, die zum Gelingen des ADXB beigetragen haben.

Kontakt – auch nach der Auflösung des ADXB – ist wie folgt möglich:
Harald Süß,
Albert-Severstrasse 2-28/12,
A-2231 Strasshof, Österreich,
E-Mail: mailto:adxb-suess@aon.at
oder franz.brazda@gmail.com

Harald Süß & Franz Brazda



Brief von Herbert Meixner, Newcomer-Referent von 1974 bis 1999.



Harald Süß bei der Schließung des ADXB-Klubheims Ende Mai 2022.